

Schwimmen?!

Wenn Gazette mal ins Schwimmbad geht und Freunde mitkommen...

Von Hanami-Dango

Kapitel 3: Where is Uruha?!

Im Bad: (endlich)

„Also, dann lasst uns mal Spaß haben!“, rief Kai in einem sehr überzeugenden Ton und sah hilfe-suchend zu dem Erstbesten, der neben ihm stand, nämlich Saga, um mit ihm die Gruppeneinteilungen zu besprechen. Schließlich wollten ja alle nicht die ganze Zeit das selbe machen. Doch Saga konzentrierte sich gerade auf eine alte Oma, der er hinterher pfiff, da diese einen sehr knappen Bikini trug.

„So was muss man sich erst einmal trauen anzuziehen, auch noch mit so einem-“

„Saga?! Hörst du mir überhaupt zu?“, fragte Kai in quietschenden Ton und sah ebenfalls zu der etwas 'älteren' Frau, die gerade ins Wasser stieg, drehte sich aber schnell mit angewiderten Gesicht wieder weg.

„Auf so was stehst du?! Aber naja, soll ja nicht meine Sor-“ „Nein Kai, du verstehst das ganz falsch! Das war nur ein Witz!!! Du glaubst echt alles!! Ich geh jetzt. Hiroto, Shou? Kommt ihr mit? Gehen wir ins Warmwasserbecken.“ Die Angesprochenen nickten und folgten Saga in die Tiefen des Schwimmbad's.

„Hey Saga warte doch!! Wir müssen doch noch die Gruppen einteilen!!!“

Plötzlich wurde Kai von etwas an seiner Schulter berührt und sah Miku neben sich.

„Wir gehen dann auch mal los, Kai.“

Bou, Teruki, Kanon!!! Auf zu den Rutschen!!!“, brüllte Miku und An Cafe verließ im Entenmarsch den Eingang.

Auch die Mitglieder von Nightmare machten sich schwimm-fertig, das hieß, Ruka zog seine zu weite Badehose hoch und Sakito sprühte seine Haare mit Haarspray ein, was für den perfekten Sitz seiner Frisur sorgen sollte (das Spray hatte er überall dabei, wie Aoi sein Buch).

Yomi zog ein paar Handschellen aus seiner Hose und machte sich an Hitsugi fest, was dieser mit erhobenen Augenbrauen beobachtete. So als hätte Yomi gewusst was dieser dachte, antwortete er: „Das ist dann beim Rutschen lustiger!“ „Und wie soll ich dann auf's Klo gehen?!“

„Tja... Mit mir zusammen?“ Yomi schaute Hitsugi mit seinem süßesten Dackelblick an, worauf der andere schließlich aufgab und seufzte. „So ist's gut. Braver Hitsu-chan!“

Er wollte schon die Hand heben um Hitsugi durch die Haare zu wuscheln, doch dieser hielt ihn auf und sah ihn mit einen durchdringenden Blick an.

„Erstens, nenn mich nie wieder so und zweitens, fass nicht meine Haare an!!! Und jetzt komm, ich will hier weg...“ Yomi ließ sich durch diese eindeutige Aussage nicht einschüchtern, lief Hitsugi aber gezwungenermaßen fröhlich gelaunt hinterher. Den Schlüssel für die Handschellen hatte er schon weggeworfen.

Der alleingelassene Ni~ya kommentierte die zwei 'Kinder' mit einen genervten Schnauben und folgte Sakito und Ruka, die schon vorgegangen waren.

Die SuG-Mitglieder waren ebenfalls schon längst in dem angrenzenden Restaurant verschwunden, um sich Muffins und Lollies zu kaufen, wie Chiyu vorher schon angedeutet hatte.

Dir en Grey gingen in die 'beschwimmbare' Grotte, nur Kyo war mit seiner Begleitung, namens Die, händchenhaltend in Richtung Kinderbecken verschwunden.

Jetzt waren nur noch Kai, Reita und Tora anwesend.

Kai seufzte. „Das war jetzt viel einfacher als gedacht. Ich dachte die würden sich streiten, wer mit wem wohin geht.“

„Wir sind keine kleinen Kinder mehr Kai! Mal abgesehen von Yomi und Hitsugi.“, sagte Reita und gab Tora zeitgleich eine Kopfnuss, da dieser an Reita's Badehose herumgefummelt hatte.

„Und was ist jetzt eigentlich mit Uruha?“, fragte Kai, „Meint ihr, dass er Ruki gefunden hat?“

„Ich glaube nicht, sonst hätte man doch schon längst einen Schrei gehört, oder?“, sagte Reita,

Tora schüttelte nur seinen Kopf. „Uruha benimmt sich wie ein pickeliger Teenager! An allen hat er etwas auszusetzen!“ „Naja, so aussehen wie ein 'pickeliger' Teenager tut er jedenfalls nicht, er-“ „Reita, ist doch egal!!“ Genervt drehte sich Tora weg und verschwand auch in Richtung Warmwasserbecken zu den anderen seiner Gruppe.

„Was hat der denn? Sagt, dass Uruha zickig ist und verhält sich aber selbst genauso.“ Nun seufzte auch Reita.

In der Stille zwischen den beiden konnte man plötzlich jemanden heran-watscheln hören.

„Hat hier jemand 'Uruha' gesagt?“

Kai und Reita drehten sich zu dem Unbekannten um und trauten ihren Augen nicht. Vor ihnen stand kein anderer, als -

„MIYAVI?!!!“

„Ja, höchst persönlich und in voller Größe!! Und übrigens, falls ihr euch fragt was ich hier mache, ich bin hier legal arbeitender BADEMEISTER!!“

Nach einer Minute des Auffassens dessens, was Miyavi eben gesagt hatte, wich alle Farbe aus Kai's

Gesicht, als dieser sich unweigerlich vorstellen musste, wie Miyavi, die alte Frau von vorhin aus dem Wasser hob, und sie wiederbeleben musste, mit Mund-zu-Mund-Beatmung...

Seine Gedankengänge wurden glücklicherweise von Reita unterbrochen, da dieser einen Lachkrampf bekam und sich auf dem Boden rumrollte.

„DU und BADEMEISTER?! Das soll ja wohl ein Witz sein!!! Du wärst womöglich der Letzte, der im Ernstfall etwas unternehmen würde!!!“ Er hielt inne, da er sich wahrscheinlich gerade die selbe Szene wie Kai vorhin vorstellte, was aber dazu führte, dass Reita nur noch mehr lachen musste.

„Miyavi, weißt du was?!“, fragte Reita und stützte sich auf Miyavi's Schulter ab, um nicht vor lauter Lachen umzufallen, „Du machst mich fertig!!! Und wie!!!“ „Ist ja schon

gut Rei! Lass ihn doch in Ruhe!“, mischte sich Kai ein und sah Reita so böse wie möglich an, was aber irgendwie nicht funktionieren wollte.

„Was war jetzt mit Uruha? Hast du ihn gefunden?“ „Also gefunden würde ich nicht sagen, er ist mir sprichwörtlich in die Arme gelaufen. Mit dem Tempo hätte er wahrscheinlich sogar ein Autorennen gewinnen können! Der hatte so einen mörderischen Blick drauf, dass ich glaubte, ich müsste ihn in die leider nicht vorhandene Gummizelle stecken. Mein Chef hat da nämlich mal so ein Angebot bekommen, was er aber leider abgelehnt hat. Der weiß doch gar nicht wie’s hier zugeht!! Manche Leute sind eine richtige Bedrohung!“ „Das interessiert jetzt aber keinen, hat Uruha Ruki irgendetwas angetan?“ „Ruki? Hinter dem war er also her? Den hab ich noch gar nicht gesehen, aber Urulein sitzt jetzt jedenfalls bei meinem Kollegen, unter Aufsicht.“

Und weiß eigentlich irgendwer von euch warum er nicht, wie normale Menschen auch, eine Badehose trägt, sondern nur mit einem Handtuch bekleidet hier rum rennt? Ich will nicht wissen, was in dem vor sich geht...“ „MIYAVI!!!“ „Was denn Kai-chan?“ „Bring uns bitte zu ihm!!!“ „Jaja, ich mach ja schon.“, sagte dieser und wedelte mit seiner Hand, was wahrscheinlich bedeuten sollte, dass sie ihm folgen sollten.

„Sag mal Miyavi,“, fragte Reita unterm Gehen, „Wieso machst du eigentlich so einen Job?“

„Ich wollte mir mein Taschengeld aufbessern, für den nächsten Urlaub.“

„Aha...“

Während die anderen zu Uruha gingen, konnte man plötzlich eine Durchsage durch das Schwimmbad hallen hören:

„Der kleine Kyo möchte bitte von seinen Eltern vom Kinderbecken abgeholt werden!“

Das war’s dritte Kapi^^